

Vorbeugung und Behandlung von Krebs mit Vitamin B17

Eine Übersicht

Von Gernot D. Homes

Ausgabe 2009-03

Übersicht zu Vorbeugung und Behandlung von Krebs mit Vitamin B17 (Amygdalin, Laetril)

Von Gernot D. Homes

Inhaltsverzeichnis

Haftungsausschluss	4
Warum diese Broschüre?	4
Einleitung	5
Wie entsteht Krebs?	5
Was ist Vitamin B17?	6
Die Wirkungsweise von Vitamin B17	7
Sind Aprikosenkerne giftig?	7
Lebensmittel, die Vitamin B17 enthalten	9
Bücher	10
Ärzte oder Heilpraktiker	12
Apotheken	12
Bezugsquellen für Aprikosenkerne und/oder Vitamin B17	13
BIOPHARM OF FLORIDA (USA) & CPW-RAHLSTEDT, S.L. (Espana)	13
Früchte Megerle (Topfruits).....	13
Biosanica Naturprodukte GmbH.....	14
ApricotPower	14
Informationen aus Internetquellen	14
Vorsorge.....	16
Behandlungsplan von Dr. Binzel (Übersicht).....	16
Behandlungsplan von worldwithoutcancer.org.....	16
Übersicht der Nahrungsergänzungstherapie mit Vitamin B17	16
Phase 1 - Die ersten 21 Tage.....	16
Phase 2 - Die nächsten 3 Monate	17
Detaillierte Beschreibung der Nahrungsergänzungstherapie	17
Phase 1 - Die ersten 21 Tage.....	17
Phase 2- Die nächsten 3 Monate	19
Was ich bei Krebs tun würde	19
Welche Diät ich bei einer Krebsbehandlung einhalten würde	19
Kontakt.....	20

Haftungsausschluss

Die hier vorgestellten Informationen sind frei in Büchern und im Internet zugänglich und stellen keine Therapievorschläge dar, für die ich verantwortlich bin. Für die Behandlung von Krebs empfehle ich die Konsultation der unten angegebenen Ärzte bzw. Heilpraktiker.

Die Nennung der Firmen in dieser Broschüre dient ebenfalls nur Informationszwecken und ist keine Werbung. Ich genieße keine kommerziellen Vorteile durch die genannten Firmen.

Warum diese Broschüre?

Vor ein paar Jahren hörte ich von G. E. Griffins Buch „World Without Cancer“ (Eine Welt ohne Krebs) das über eine alternative Krebsbehandlung mit einem natürlich vorkommenden Vitamin berichtet. Neugierig geworden kaufte ich das Buch und las es. Ich muss ehrlich gestehen, ich war geschockt als ich die Wahrheit über Krebs erfuhr. Ich war entsetzt und wütend darüber wie die Pharmaindustrie zusammen mit der Politik und Teilen der etablierten Schulmedizin uns einfache Leute in Unwissenheit über eine erfolgreiche und relativ billige Krebsvorsorge und –behandlung hält. Seit mehr als 50 Jahren forscht man intensiv nach der Ursache von Krebs und seiner Behandlung. Milliarden von Euro und Dollar wurden jährlich ausgegeben und doch hat die Pharmaindustrie bis heute kein erfolgreiches Heilmittel gegen Krebs entwickelt. Alternative Heilmethoden werden lächerlich gemacht, ignoriert, zum Teil für illegal erklärt und manchmal deren Anhänger sogar strafrechtlich verfolgt. Jetzt entsteht vielleicht der Eindruck ich misstraute allen Ärzten. Dem ist aber nicht so. Es gibt viele Ärzte, die ihren Patienten wirklich helfen wollen, aber noch nie etwas von Krebstherapie mit Vitamin B17 gehört haben. Dazu zählen meine Hausärzte, die verblüfft waren als ich ihnen von dieser alternativen Krebstherapie erzählte. Probieren Sie es aus. Fragen Sie ihren Hausarzt oder Onkologen.

Leider ist es eine Tatsache: es verdienen mehr Menschen am Thema Krebs als dass Menschen an Krebs sterben. Würde allgemein bekannt und akzeptiert, dass es sich bei Krebs um eine nahrungsbedingte, chronische Stoffwechselerkrankung handelt, die sich durch einfache Verabreichung eines Vitamins in den Griff bekommen lässt, dann würden viele Leute arbeitslos und der Pharmaindustrie bräche eine riesige Einnahmequelle weg.

Weil bis jetzt in meinem Bekannten- und Verwandtenkreis noch jeder Krebskranke trotz „anerkannter“, schulmedizinischer Behandlung an Krebs gestorben ist, möchte ich meine Mitmenschen mit dieser kleinen Broschüre die Möglichkeit geben sich selbst einen Überblick zu beschaffen. Ich glaube, jeder hat das Recht auf sämtliche Informationen zu seiner Erkrankung damit er dann selber eine intelligente Entscheidung über seine Therapie treffen kann. Seit dem ich 2005 hilflos mit ansehen musste, wie ein austerapiertes Schulfreund (13 Jahre) meiner Tochter an Krebs starb, kann ich nicht mehr länger zu diesem Thema schweigen. Weil ich im deutschsprachigen Raum bis jetzt keine Publikation gefunden habe, die in relativ kurzer und verständlicher Form einen Überblick über die wirklich relevanten Informationen gibt, entschloss ich mich zu dieser Broschüre. Ich bekomme keine Provision von den hier angegebenen Lieferanten. Ich habe keinerlei materiellen Vorteil. Ich erwarte auch keine Anerkennung in irgendeiner Form. Ich möchte nur helfen. Ich habe es satt mitanzusehen, wie Menschen völlig unnötig an einer Krankheit sterben, die schon seit mehr als 50 Jahren geheilt sein könnte.

Diese Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie wird ständig aktualisiert. Sie soll Gesunden, Krebskranken, deren Verwandten und auch den behandelnden Ärzten *schnell* einen Überblick geben über die Vitamintherapie und wo man sich *schnell* weitere Informationen und Vitamin B17 beschaffen kann. In dringenden Fällen hat man nämlich nicht die Zeit sich alle diese Informationen zusammenzusuchen. Es hat auch heute nicht jeder einen Internetzugang oder kann Englisch.

Die folgenden Ausführungen habe ich mit Hilfe von Internetrecherchen und aus den unten angegebenen Büchern zusammengestellt. Lesen Sie sie – und wenn Sie kein Englisch können – besorgen Sie sich mindestens G. Edward Griffin Buch „**Eine Welt ohne Krebs.**“ Es könnte Ihr Leben retten.

Einleitung

Krebs ist eine Stoffwechselerkrankung die nicht durch ein Virus, Bakterium oder ein geheimnisvolles Gift verursacht wird. Krebs wird durch die *Abwesenheit* einer Substanz ermöglicht, welche der moderne Mensch von seinem Speiseplan entfernt hat. Diese Substanz hat die Bezeichnung *Amygdalin*, *Mandelonitril*, *Laetril* (Lätril ausgesprochen) oder *Vitamin B17*. Sie wurde erstmals 1925 vom amerikanischen Biochemiker *Dr. Ernst T. Krebs Jr.* aus Aprikosenkernen isoliert. Vitamin B17 kommt in über 1.200 essbaren Pflanzen überall auf der ganzen Welt vor. Es findet sich besonders in den Samen der Früchte der Familie *Prunus Rosacea* (Bittermandel, Aprikose, Schlehdorn, Kirsche, Nektarine, Pfirsich und Pflaume), aber auch in Gräsern, Mais, Gerste, Sorghum (Mohrenhirse), Hirse, Mungo-, Lima- und Mondbohnen, Kichererbsen, Linsen, Maniok, Leinsamen, Apfelkernen, Macadamianüssen, Bambussprossen und vielen anderen Lebensmitteln, die vom Speiseplan der modernen Zivilisation verschwunden sind.

Es ist eine wissenschaftliche Tatsache, dass Völker deren Nahrung reich an Vitamin B17 ist, keinen Krebs kennen. In völkerkundlicher Literatur gut dokumentierte Beispiele sind die Hunza (Himalaja, West-Pakistan), die Inuit (Eskimos), die Abchasen (Kaukasus) sowie die Hopi und Navajo-Indianer (Nordamerika). Interessanterweise erkranken aber auch Menschen dieser Völker an Krebs, sobald sie ihre traditionelle Diät mit der westlichen, an Vitamin B17-armen Diät vertauschen.

Wie entsteht Krebs?

1902 entdeckte der schottische Embryologe Dr. John Beard (Universität Edinburgh), dass es keinen Unterschied zwischen Krebszellen und bestimmten vorembryonischen Zellen gibt. Sie haben folgende Gemeinsamkeiten:

1. Beide Zellarten wuchern und vermehren sich rasant.
2. Ihr Wachstum wird durch Östrogen ausgelöst. Frauen, die die Anti-Baby-Pille nehmen erkranken dreimal häufiger an Krebs als Frauen, die ohne Hormone verhüten.
3. Beide Zellarten produzieren das Schwangerschaftshormon HCG¹ (*Choriogonadotropin*).
4. Beide Zellarten maskieren sich auf die gleiche Weise vor dem Immunsystem
5. Beide Zellarten werden mit Hilfe von Enzymen der Bauchspeicheldrüse demaskiert und dann durch die weißen Blutkörperchen vernichtet.

Diese im Frühstadium der Schwangerschaft auftretenden Zellen werden als *Trophoblasten* oder *totipotent*, *embryonale Stammzellen* bezeichnet. Totipotent bedeutet Alleskönner und tatsächlich kann sich jede dieser Stammzellen zu einem vollständigen Menschen entwickeln. Diese Stammzellen entstehen aus der befruchteten Eizelle und zeigen alle klassischen Eigenschaften von Krebs. Sie vermehren sich radikal und breiten sich rasch in der Gebärmutter aus und bilden so den Mutterkuchen (*Plazenta*) und die Nabelschnur. Dieser Vorgang wird durch das weibliche Geschlechtshormon Östrogen ausgelöst. Nachdem der Embryo 8 Zellen groß ist, bildet er Stammzellen, die nicht mehr „zu allem“ fähig sind. Diese Art der Stammzellen wird als *pluripotent* d.h. „zu vielem fähig“ bezeichnet. Sie können sich immer noch in einen der ca. 210 Zelltypen verwandeln, aber nicht mehr zu Teilen der Plazenta oder gar zu einem kompletten Menschen. Diese *adulten* d.h. „erwachsenen“ Stammzellen finden sich in den Organen, im Knochenmark und in der Nabelschnur. Diese Art der Stammzellen kann sich nur noch zu bestimmten Gruppen von Zelltypen verwandeln und begleitet uns ein Leben lang. Sie sind verantwortlich für den Heilungsprozess, wenn unser Körper irgendwo

¹ Im Internet trifft man immer wieder auf die Aussage, das von Krebs erzeugte HCG durch einen handelsüblichen Schwangerschaftstest nachweisen zu können. Eine Studie (Acevedo, Tong et al 1995) bestätigt zwar, dass durch Krebs HCG entsteht, die Menge ist aber für einen handelsüblichen Schwangerschaftstest viel zu gering. Diese Information erhielt ich im Oktober 2008 von Peter Kern, Heilpraktiker, Riedlingen.

verletzt wurde und sie ersetzen kurzlebige Zellen. Bei einer Verletzung wird der betroffene Körperteil mit Östrogen und anderen Hormonen überflutet und so der Reparaturprozess ausgelöst. Wenn der Heilungsprozess dann nicht vom Körper abgeschaltet werden kann entstehen Tumore. Sehr vereinfacht ausgedrückt kann man also sagen:

Krebs ist ein unkontrollierter Heilungsprozess

Alles was den Körper schädigt kann zu Krebs führen wenn der Heilungsprozess nicht richtig funktioniert d.h. nicht richtig beendet wird.

Doch wie beendet der gesunde Körper einen Heilungsprozess? Dazu muss man wissen, dass weiße Blutkörperchen (Lymphozyten, Leukozyten, Monozyten) eine elektronegativ geladene Schicht (die sog. *Perizelluläre Sialomucin-Schicht*) haben. Krebs- bzw. Stammzellen weisen ebenfalls diese Schicht auf, und da sich gleiche elektrische Ladungen abstoßen, sind sie vor dem körpereigenen Immunsystem geschützt. Der Körper zerstört bei Krebszellen deren elektronegative Schutzschicht mit Hilfe von Enzymen der Bauchspeicheldrüse (z.B. Trypsin und Chymotrypsin). Der Krebs wird dann von den weißen Blutkörperchen erkannt und vernichtet. Diese Enzyme werden in der Bauchspeicheldrüse (*Pankreas*) in inaktiver Form gespeichert und erst dann aktiv wenn sie in den Dünndarm und die Blutbahn entlassen werden. Es ist interessant, dass der erste Abschnitt des Dünndarms (*Duodenum*) in den die aktivierten Enzyme der Bauchspeicheldrüse entlassen werden, praktisch nie von Krebs befallen wird. Diabetiker, die bekanntlich an einer Fehlfunktion der Bauchspeicheldrüse leiden, erkranken dreimal häufiger an Krebs als Nichtdiabetiker.

Die Stammzellen (Trophoblasten) bei der embryonalen Entwicklung vermehren sich und wachsen bis zur 8. Woche. Dann plötzlich werden sie zerstört. Warum? In der 8. Woche beginnt die Bauchspeicheldrüse des Babys zu arbeiten.

Zusammengefasst kann man sagen: der menschliche Körper hat zwei Verteidigungsmechanismen gegen Krebs:

Die zwei Waffen des Körpers gegen Krebs:

- 1. die Enzyme der Bauchspeicheldrüse**
- 2. Vitamin B17**

Was ist Vitamin B17?

Vitamin B17 kommt in über 1200 essbaren Pflanzen überall auf der ganzen Welt vor. Es findet sich besonders in den Samen der Früchte der Familie *Prunus Rosacea* (Bittermandel, Aprikose, Schlehdorn, Kirsche, Nektarine, Pfirsich und Pflaume), aber auch in Gräsern, Mais, Gerste, Sorghum (Mohrenhirse), Hirse, Mungo-, Lima- und Mondbohnen, Kichererbsen, Linsen, Maniok, Leinsamen, Apfelkernen, Macadamianüssen, Bambussprossen und vielen anderen Lebensmitteln.

Vitamin B17 (auch Amygdalin genannt) ist in seiner reinen Form eine weiße, wasserlösliche und etwas bitter schmeckende Substanz. Chemisch gesehen besteht Vitamin B17 aus zwei Zuckermolekülen, einem Benzyl- und einem Cyanid-Molekül. Manchmal wird behauptet Vitamin B17 sei giftig weil es Cyanid enthält. Es wird dann auf das hochgiftige Zyankali verwiesen. Als Chemiker muss ich aber entschieden sagen: das stimmt nicht! Das Cyanid in Vitamin B17 ist durch eine stabile *Atombindung* gebunden. Genauso wie das Cyanid im ungiftigen Vitamin B12. Das Cyanid im Zyankali dagegen liegt in einer lockeren *Ionenbindung* vor und wird schon durch Auflösen in Wasser freigesetzt.

Vitamin B17 ist nicht giftig! Wer etwas anderes behauptet ist entweder fehlinformiert oder unseriös. Ich nehme Vitamin B17 schon seit vielen Jahren regelmäßig in reiner Form und in den oben aufgezählten Nahrungsmitteln zu mir und erfreue mich bester Gesundheit.

Die Wirkungsweise von Vitamin B17

Krebszellen enthalten große Mengen eines bestimmten Enzyms namens *Beta-Glucosidase*. Der Einfachheit halber kürzen wir dieses Enzym im Folgenden mit BG ab. BG kommt auch in gesunden Körperzellen vor, aber nur in sehr geringen Mengen. Bei Anwesenheit von BG zerfällt Vitamin B17 und setzt *Blausäure* und *Benzaldehyd* frei. Diese zwei Gifte bekämpfen den Krebs von innen und töten ihn ab.

Doch was passiert mit Vitamin B17 in gesunden Körperzellen? Was ist, wenn Blausäure und Benzaldehyd von Krebszellen in gesundes Körpergewebe gelangen? Im Gegensatz zu Krebszellen enthalten gesunde Körperzellen auch noch ein anderes Enzym namens *Rhodanase*. Dieses Enzym kann Blausäure in *Thiocyanat* umwandeln, welches für uns gesund ist. Thiocyanat ist erstens blutdrucksenkend und zweitens der Stoff aus dem unser Körper das für die Nerven wichtige Vitamin B12 produziert. Das giftige Benzaldehyd wird in gesunden Körperzellen mit Hilfe des Luftsauerstoffs in die schmerzstillende *Benzoesäure* umgewandelt. Das ist vielleicht ein Grund für die schmerzstillende Wirkung von Vitamin B17. Da sich Krebszellen durch Vergärung von Zucker ernähren und nicht durch Stoffwechselforgänge mit Sauerstoff, haben sie keine Chance gegen Benzaldehyd.

Vereinfacht ausgedrückt kann man sagen: **Vitamin B17 bekämpft den Krebs von innen und ist für normale Körperzellen gesund.**

Sind Aprikosenkerne giftig?

Auch wenn es immer wieder behauptet wird: **Nein!** Einige der folgenden Informationen habe ich von der Internetseite www.aprikosen.info/aprikosenkerne.htm entnommen.

Die LD50-Dosis (*also die Dosis bei welcher 50% der Versuchstiere sterben*) liegt bei Ratten denen Amygdalin oral verabreicht wurde zwischen 600mg/kg und 880mg/kg Körpergewicht, je nachdem in welchem Maße das abbauende Enzym Beta-Glucosidase zusätzlich mit aufgenommen wurde.

Der LD50-Wert von Aspirin liegt andererseits bei 200 mg/kg und ist damit 3-4mal so giftig. Intravenös sind wie schon erwähnt weit höhere Dosen Amygdalin gut verträglich. In einer von Dr. Ernesto Contreras in Auftrag gegebenen Studie an Labormäusen kam man hier auf einen LD50-Wert von 6670mg/kg. Zum Vergleich: der LD50 Wert des auch intravenös applizierten Chemotheapie-Medikaments *Cisplatin* beträgt bei Ratten zwischen 7mg/kg und 25mg/kg und bei Mäusen bei 13mg/kg Körpergewicht. **Oder anders gesagt: Cisplatin ist bei Mäusen über 500mal giftiger als intravenös verabreichtes Amygdalin.** Wer als Therapeut oder Behörde also vor dem Harmloseren genauso häufig wie nebulös warnt, das weit Giftigere jedoch verschweigt oder engagiert befürwortet, scheint bei seinen Äußerungen kaum sachlich motiviert zu sein.

Weiter schreibt Herr Megerle auf oben angegebener Internetseite: „In der Zeit, in welcher meine Frau 30 bis 40 Kerne täglich verzehrt hat (bei ca. 55kg Körpergewicht, über den Tag verteilte Einnahme) waren Ihre Leber- und Blutwerte immer normal. Auch Ihr subjektives Wohlbefinden war sehr gut. Dies bestätigen auch viele andere Menschen die täglich Aprikosenkerne essen und die ich selbst kenne. Ulrich Gehring hat in seiner Beschreibung unter <http://www.brillenrand.de> seine Erfahrungen mit dieser und weiteren Therapieoptionen zusammengestellt. Unsere persönlich gemachten Erfahrungen bestätigen deshalb zu 100% die Untersuchungen von Dr. Harold Manner. Dieser stellte fest, dass der menschliche Organismus und insbesondere die gesunde Zelle in der Lage ist, das in geringer Menge aus dem Amygdalin freigesetzte Zyanid zu neutralisieren, in unschädliche Verbindungen zu überführen und auszuscheiden.“

Krebspatienten werden in Tijuana, Mexico von den Drs. Contreras mit 6000 mg B17 + 30-35 Aprikosenkernen erfolgreich behandelt. Viele Krebspatienten nehmen täglich ohne Probleme bis zu 50 Aprikosenkerne zu sich. Siehe dazu auch die Webseite von Ulrich Gehring www.brillenrand.de, Bereich "Ausführlich", Abschnitt " 3. Märzwoche 04". Er hat seinen Nierenkrebs mit Hilfe von Aprikosenkernen + Nahrungsmittelergänzungen besiegt und schildert detailliert seinen Behandlungsplan.

Lebensmittel, die Vitamin B17 enthalten

Früchte	Gehalt	Samen	Gehalt
Wilde Brombeere	hoch	Apfelsamen	hoch
Holunderbeere	mittel-hoch	Aprikosensamen	hoch
Schwarze Johannesbeere	mittel	Nektarinensamen	hoch
Stachelbeere	mittel	Pfirsichsamen	hoch
Heidelbeere	mittel	Birnensamen	hoch
Maulbeere	mittel	Pflaumensamen	hoch
Himbeere	mittel	Zwetschgensamen	hoch
Erdbeere	mittel	Kirschsamen	hoch
Quitte	mittel	Buchweizen	mittel
		Leinsamen	mittel
		Hirse	mittel
		Kürbiskerne	mittel
Sprossen	Gehalt	Blätter	Gehalt
Bambus	hoch	Eukalyptus	hoch
Alfalfa (Luzerne)	mittel	Alfalfa (Luzerne)	hoch
Fava	mittel	Spinat	niedrig
Garbanzo	mittel	Brunnenkresse	niedrig
Mungo	mittel		
Knollen	Gehalt	Bohnen	Gehalt
Maniok	hoch	Fava	hoch
Süßkartoffel	niedrig	Mungo	hoch
Jams	niedrig	Linsen	mittel
Nüsse	Gehalt	Lima (Burma)	mittel
Bittermandel	hoch	Garbanzo	niedrig-mittel
Macadamia	mittel-hoch	Kidney	niedrig-mittel
Cashew	niedrig	Grüne Erbse	niedrig
		Lima (US)	niedrig

Gehalt an B17

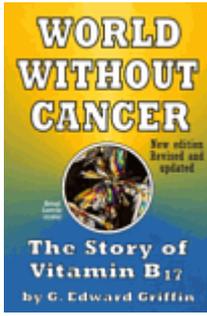
hoch	über 500 mg/100 g ²
mittel	über 100 mg/100 g
niedrig	unter 100 mg/100 g

Quelle: *The Little Cyanid Cookbook*, June de Spain, S. 189+190

Manche dieser Lebensmittel haben einen bitteren Geschmack, weil das in ihnen vorkommende Enzym Beta-Glucosidase einen Teil des Vitamin B17 gespalten hat. Für den bitteren Geschmack ist hauptsächlich das in unschädlicher Menge frei gewordene Benzaldehyd verantwortlich. In anderen nicht bitteren Lebensmitteln ist das Enzym BG nicht vorhanden.

² Untersuchungen der Firma Topfruits ergaben Werte von 1000-2000 mg B17 pro 100 g . Quelle: www.aprikosen.info/aprikosenkerne.htm

Bücher



World Without Cancer (Eine Welt ohne Krebs)

von G. Edward Griffin, ISBN 0912986085

Zu beziehen von <http://realityzone.com/worwitcan.html> für 17,50 US\$.

War früher auch bei Amazon.de zu beziehen, heute jedoch nicht mehr. Bei Amazon.com (in USA) nur noch in begrenzter Anzahl lieferbar.

Kann auch auf Dr. Kent Hovinds Internetseite www.drdino.com unter **Shopping/Books** für 17,50 \$ bestellt werden.

*Ich habe das Buch gekauft und gelesen. Ein Muss für alle die Englisch können! Sehr empfehlenswert! **Auch auf Deutsch!***

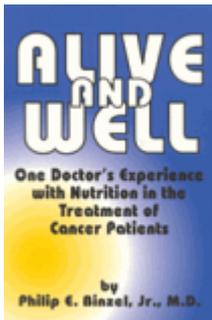


Auf Deutsch! Eine Welt ohne Krebs

Von G. Edward Griffin

Zu beziehen bei

- Früchte Megerle www.topfruits.de unter **Bücher & CDs** auf Deutsch für 22,90 € und zwar versandkostenfrei oder telefonisch unter 0800-182-8300 (kostenlose Rufnummer)
- oder bei www.biosanica.de für 22,90 €
- oder bei www.kopp-verlag.de für 22,90 € versandkostenfrei.



Alive And Well – One Doctor's Experience with Nutrition in the Treatment of Cancer Patients (Lebendig und gesund – Die Erfahrung eines Arztes mit der Nahrungsmitteltherapie von Krebspatienten)

Von Dr. med. Philip E. Binzel Jr.

Zu beziehen bei <http://realityzone.com/alivewell.html> für 12,50 US\$ oder kostenlos online lesen unter <http://whale.to/m/binzel.html>

Dr. Binzel wendet seit Mitte 1970 Laetril und andere Nahrungsmitteltherapien bei Krebspatienten an. Seine Erfolgsgeschichte ist erstaunlich. Er berichtet von seinem fortwährenden Kampf mit dem medizinischen System. Hauptsächlich

handelt das Buch aber von seinen Patienten, die lebendig und gesund sind. Vielen von ihnen wurde von ihren früheren Ärzten mitgeteilt, dass sie nur noch wenige Monate zu leben hätten. Medizinische Fallstudien liegen bei. 144 Seiten.

Ich habe das Buch gekauft und gelesen. Ein Muss für alle die Englisch können! Sehr empfehlenswert!

Neuerscheinung November 2008

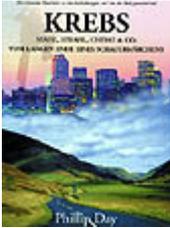
Krebs bekämpfen mit Vitamin B17

Von Heilpraktiker Peter Kern, ISBN-13: 978-3867310383 (160 Seiten)

Ein Buch von einem erfahrenen Praktiker der Vitamin B17-Therapie.

Zu beziehen bei www.amazon.de oder im Buchhandel für 12,95 €





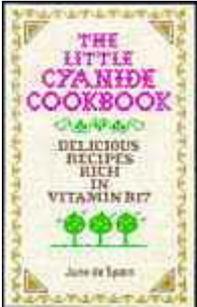
'KREBS – STAHL, STRAHL, CHEMO & CO: VOM LANGEN ENDE EINES SCHAUERMÄRCHENS'

Von Phillip Day, ISBN: 953501248 (210 Seiten)

Zu beziehen bei Früchte Megerle www.topfruits.de unter **Bücher & CDs** auf Deutsch für 26,50 € oder telefonisch unter 0800-182-8300 (kostenlose Rufnummer)

Auf Englisch unter <http://www.credence.org/>

Ich habe das Buch gekauft und gelesen. Sehr empfehlenswert!



The Little Cyanid Cookbook (das kleine Zyanid-Kochbuch)

Von June de Spain

Zu beziehen bei <http://realityzone.com/litcyancook.html> für 13,50 US\$

June de Spain ist eine ehemalige Toxikologin der amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) und präsentiert in ihrem 192-seitigen Buch über 300 leckere Rezepte mit hohem Gehalt an Vitamin B17.

Ich habe das Buch gekauft und gelesen. Sehr empfehlenswert!

Ärzte oder Heilpraktiker

Da eine Selbsttherapie sehr viel Fachwissen erfordert, rate ich dringend einen Fachmann hinzuzuziehen. Sie können von **Biopharm OHG & CPW Rahlstedt** unter biopharm@email.de oder Tel. 0177-555-1998 eine Liste mit behandelnden Ärzten und Heilpraktikern anfordern.

Wenn Sie einen Arzt kennen, den man in diese Broschüre aufnehmen sollte, schicken Sie mir seine Kontaktdaten damit ich Rücksprache mit ihm halten kann.

Peter Kern, Heilpraktiker

Schwabenstraße 20
D-88499 Riedlingen
Telefon: 07371/923928
Telefax: 07371/927450
post@vitamin-b-17.info
www.vitamin-b-17.info

---- Erweiterungen geplant ----

Apotheken

Flora Apotheke Hannover

Inhaber Peter Domhardt
Friesenstraße 24A / Ecke Eichstraße
D-30161 Hannover
Telefon: +49 / 511 / 34 13 87
Telefax: +49 / 511 / 33 26 42
www.flora-pharm.de
e-mail: mail@flora-pharm.de

Herr Domhardt stellt Vitamin B17 (Mandelonitril) aus Bittermandeln in unbedenklicher, höchstmöglicher pharmazeutischer Reinheit her. Dies wurde von den zuständigen Aufsichtsbehörden festgestellt und vor dem Obergerverwaltungsgericht Lüneburg höchstrichterlich bestätigt, d.h. für dieses Gerichtsurteil ist keine Revision mehr möglich. Der Bezug ist nur auf Rezept möglich.

Dies ist eine Sensation, denn nun können Ärzte ihrem Gewissen folgen und Vitamin B17 verschreiben ohne strafrechtliche Konsequenzen fürchten zu müssen!

60 Tabletten Vitamin B17 je 500 mg 147,50 €
10 Ampullen mit je 1 g Vitamin B17 74,50 €

Herr Domhardt ist sehr gerne bereit die behandelnden Ärzte hinsichtlich der Therapie zu beraten.

Bezugsquellen für Aprikosenkerne und/oder Vitamin B17

Stand März 2009. Ich liste nur seriöse Lieferanten, mit denen ich selber gute Erfahrungen gemacht habe oder von denen ich aus Kontakten mit Krebspatienten weiß, daß sie seriös sind.

Von allen anderen lassen Sie lieber die Finger weg!

Achtung! Leider läßt der deutsche Zoll seit Sept. 2008 kein Vitamin B17 mehr aus dem außereuropäischen Ausland (USA, Mexico) ins Land. Von einer Bestellung rate ich ab, sonst verliert man nur unnötig Geld. Es gibt noch die Möglichkeit sich Vitamin B17 über Großbritannien, Polen, Irland, Schweiz, Tschechien, Russland, Niederland und Belgien schicken zu lassen, wenn man dort über eine Vertrauensperson verfügt.

BIOPHARM OF FLORIDA (USA) & CPW-RAHLSTEDT, S.L. (Espana)

Kontaktadresse in Deutschland (Beratung & Vermittlung)

BIOPHARM OHG.

Postfach 730570

D-22125 Hamburg

Telefon: 0177-555-1998

Fax1: 040-677-3067 Fax2 via Internet: 01212-6-040-677-3048

Email: biopharm@email.de

Internet: www.amygdalin.de

Firmensitz von Biopharm OHG. ist Hamburg – kein Direktverkauf innerhalb Deutschlands. Bestellung über Biopharm OHG als Vermittler an Biopharm of Florida (USA). Liefern aus Holland Vitamin B17 als Tabletten und Injektionen (in Durchstechampullen auch Vials genannt) für Vorsorge und Akutbehandlung.

Bestellung auch formlos unter Angabe von Order-Nr. und Stückzahl an obige Faxnummern.

Freiwillige Zahlung der Beschaffungskosten mit EU-Auslandsüberweisung nach Lieferung als Beteiligung an einer geplanten Studie für alternative Krebstherapien.

Order-Nr. 2775: 100 Tabletten Vitamin B17 je 500 mg 192,00 € (Sonderkonditionen für Kliniken möglich)

Order-Nr. 2100: 10 Ampullen (Vials) mit je 3 g Vitamin B17 in 20 ml 275,00 €

Order-Nr. 1155: 60 Kapseln Vitamin B15 (Pangamsäure) je 100mg 25,00 €. (Vitamin B15 entgiftet die Leber und erhöht den Sauerstoff-Stoffwechsel)

Versandkosten 4%, mindestens 15,00 €.

Kommentar: Sehr zuverlässiger, günstiger u. schneller Lieferant (habe schon oft selber Ware von dort bezogen). Auf jeden Fall vor jeder Bestellung wegen begrenzter Auslieferung von Vials die erforderliche Menge anfragen. Sehr freundliche, seriöse Ansprechpartner. Das Auslieferungslager für den EU Bereich befindet sich in den Niederlanden. Der Wirkstoff Amygdalin wird aus Bittermandeln und/oder Aprikosenkernen in hoher Reinheit von mehr als 98% hergestellt.

Früchte Megerle (Topfruits)

Lieferant von Früchten, Nahrungsergänzungsmitteln und Literatur in der Nähe von Bruchsal.

Bahnhofstraße 2

D-76698 Ubstadt-Weiher

Tel: 07251-387628

E-Mail: info@topfruits.de

Internet: www.topfruits.de

Liefert Aprikosenkerne (B17), bitter, Wildwuchs, handverlesen 500g für 13,00 €, 1 kg für 25,00 €, größere Mengen sind günstiger, siehe Webseite.

Kommentar: Günstige Versandkosten, z.T. auch versandkostenfrei. Hat den Vertrieb der Bücher von Philip Day übernommen. Die deutsche Vertretung des Credence Verlags in München existiert nicht mehr (Fr. Ora S. James ist aus privaten Gründen seit Sept. 2006 wieder in den USA). Liefert auch die deutsche Ausgabe von „World Without Cancer“ (Eine Welt ohne Krebs).

Biosanica Naturprodukte GmbH

www.biosanica.de

97855 Triefenstein, Siemenstr. 2, Tel. 0 93 95 - 87 78 0

Liefert bittere, Vitamin B17 enthaltende Aprikosenkerne zu recht günstigen Preisen (1 kg 17,50 €) und andere leckere Naturprodukte wie z.B. Apfelchips oder getrocknete Aprikosen. Liefert auch die deutsche Ausgabe von „World Without Cancer“ (Eine Welt ohne Krebs). Mindestbestellwert 30 €, Versandkosten 4,90 €. Rechnungsbetrag wird per Lastschrift eingezogen.

Kommentar: zuverlässiger Lieferant (habe schon selber Ware von dort bezogen).

ApricotPower

www.apricotpower.com

Firmensitz in Lakeport, Kalifornien, USA. Liefern Aprikosenkerne.

Zahlbar mit VisaCard, MasterCard, AmericanExpress oder PayPal

100 Tabletten je 100 mg 29,95 US\$ + 7,95 US\$ pro Packung

90 Tabletten je 500 mg 97,46 US\$ + 9,95 US\$ pro Packung

900 g (2 lbs) Aprikosenkerne je 25,95 US\$ + 11,95 US\$ pro Packung

Kommentar: zuverlässiger Lieferant (habe schon selber Ware von dort bezogen), aber Versand ist teuer. Aprikosenkerne und die 100 mg-B17-Tabletten sind gut für die Krebsvorsorge, enthalten aber für die Akutbehandlung zu wenig Vitamin B17. Für die Akutbehandlung braucht man die 500 mg-Tabletten.

Achtung! Leider läßt der deutsche Zoll seit Sept. 2008 kein Vitamin B17 mehr aus den USA ins Land. Von einer Bestellung rate ich ab, sonst verliert man nur unnötig Geld. Es gibt noch die Möglichkeit sich Vitamin B17 über Großbritannien, Polen, Irland, Schweiz, Tschechien, Russland, Niederland und Belgien schicken zu lassen, wenn man dort über eine Vertrauensperson verfügt.

Informationen aus Internetquellen

www.topfruits.de/index.html/cPath/195

Deutschsprachige Informationen und Bestellmöglichkeit für deutsche Bücher wie z.B. „KREBS – STAHL, STRAHL, CHEMO & CO: VOM LANGEN ENDE EINES SCHAUERMÄRCHENS“

www.aprikosen.info Sehr ermutigender Erfahrungsbericht von Hr. Megerle (Inhaber von Topfruits) über seine krebskranke Frau, die von der Schulmedizin erfolglos austherapiert und mit alternativen Therapien geheilt wurde. Sehr gute Dokumentation zum Thema Aprikosenkerne. Unbedingt durchlesen.

www.brillenrand.de Ebenfalls sehr ermutigender und stellenweise humorvoller Erfahrungsbericht eines Betroffenen (Ulrich Gehring) mit Nierenkrebs, der auf alternativem Weg seinen Krebs erfolgreich bekämpft hat. Mit detailliertem, erfolgreich angewendetem Behandlungsplan! Herr Gehring ist offen für Fragen und Anregungen (ulrich@brillenrand.de).

<http://www.cancure.org>

Englische Website von G. Edward Griffin, dem Autor des Buches „World Without Cancer“

<http://www.worldwithoutcancer.org.uk/>

Englische Website mit ausführlichen Informationen über Vitamin B17. Hier gibt es detaillierte Behandlungspläne bei Krebs (<http://www.worldwithoutcancer.org.uk/protocols.html>), siehe unten.

<http://www.oasisofhope.com> Dr. Contreras weltberühmte Krebsklinik in Tijuana, Mexiko.

Vorsorge

Dr. Ernst T. Krebs Jr. empfiehlt die tägliche Einnahme von 50-75 mg Vitamin B17. Dr. Harvey Neufeld empfiehlt neben dem Verzehr von Vitamin B17-reichem Gemüse und Obst die tägliche Einnahme von 8-10 Aprikosen- oder Pfirsichkernen (gut kauen). Ich selbst nahm jeden zweiten Tag eine halbe Tablette Vitamin B17 (125 mg) von CPW-Rahlstedt und achte darauf Vitamin B17-reiche Lebensmittel zu essen. Mittlerweile knabberte ich pro Tag 18 Aprikosenkerne (ist billiger als reines Vitamin B17). Die Kerne von Äpfeln und Pfirsichen esse ich mit.

Behandlungsplan von Dr. Binzel (Übersicht)

Dr. Binzel in seinem Buch „Alive and Well“ ab Seite 97 unterzieht seine Patienten die ersten 10-14 Tage erst einmal einer Diät die den Körper entgiften und das Immunsystem aufbauen soll. Die Ernährungsumstellung soll die Bauchspeicheldrüse entlasten und die Enzyme für die Krebszellenzerstörung aufsparen.

Dann gibt er 3 Wochen lang 3mal wöchentlich B17-Injektionen (intravenös) mit je einem Tag dazwischen ohne Injektion (Montag, Mittwoch, Freitag). Er injiziert die unverdünnten Ampullen. An den Tagen ohne B17-Injektion bekommt der Patient vor dem Zubettgehen 2 Tabletten B17 500 mg mit Wasser. Gleichzeitig mit den B17-Injektionen bekommen die Patienten hohe Dosen an Vitamin C für die Zellreparatur. Vitamin A-Emulsion nur an den Tagen ohne B17-Injektion wegen möglicher Behinderung der B17-Verstoffwechslung. Laut Dr. Binzel ist eine orale B17-Einnahme erfolgreich, aber nur wenn die Ernährung umgestellt wird und auf Zufuhr von genügend Zink geachtet wird. Zink transportiert das B17 in die Zelle. Krebspatienten sollten kein Koffein und Alkohol zu sich nehmen. (S.105)

Behandlungsplan von worldwithoutcancer.org

Quelle: <http://www.worldwithoutcancer.org.uk/protocols.html>

Es folgt die deutsche Übersetzung des englischen Originals aus dem Internet. Bei manchen Präparaten habe ich noch kein gleichwertiges **deutsches Produkt** gefunden, es fehlt dann z.T. auch die Angabe zur Dosierung. In diesen Fällen habe ich es bei der *englischen Originalbezeichnung* belassen und füge ein (?) ein. Diese Produkte können aber im Internet unter <http://shop.store.yahoo.com/healthgenesis/index.html> bestellt werden. Meine Nachforschungen laufen weiter und ich hoffe, die fehlenden Informationen in einer der nächsten Ausgaben dieser Broschüre ergänzen zu können.

Übersicht der Nahrungsergänzungstherapie mit Vitamin B17

Phase 1 - Die ersten 21 Tage

Die erste Phase besteht aus einer 21-tägigen Therapie in welcher Kliniken die intravenöse Verabreichung von B17 mit dem gewebedurchdringenden DMSO und der Gabe von hohen Dosen Vitamin C kombinieren. Falls die Behandlung zuhause erfolgt und eine intravenöse Behandlung nicht möglich ist, werden 500 mg-Tabletten Vitamin B17 zusammen mit Aprikosenkernen verschrieben. Zur weiteren Unterstützung in Phase 1 wird folgendes gegeben: Enzyme der Bauchspeicheldrüse, Vitamin C, Antioxidantien, Vitamine A und E in emulgierter Form, Gerstengraspulver, Haifischknorpel (100% rein), Multivitamine, Pangamsäure (Vitamin B15 zur Entgiftung), AHCC und Lebensmittel die B17 enthalten (z.B. Aprikosenkerne). Maßnahmen zur Entgiftung und Nahrungsergänzung werden ebenfalls streng befolgt.

Phase 2 - Die nächsten 3 Monate

Die zweite Phase besteht aus Vitamin B17-Tabletten, Aprikosenkernen, Enzymen der Bauchspeicheldrüse, Haifischknorpel³, Vitamine A, C und E. Die Maßnahmen zur Entgiftung und Nahrungsergänzung werden fortgeführt.

Detaillierte Beschreibung der Nahrungsergänzungstherapie

Phase 1 - Die ersten 21 Tage

Kann auf zweierlei Arten erfolgen (intravenös oder oral):

Phase 1 Intravenös

**Injektionen von Vitamin B17 in die Vene durch einen qualifizierten Arzt. 30-35 Aprikosen- o. Pfirsichkerne pro Tag gut kauen (nicht mehr als 6 Stück pro Stunde)
(Dosen empfohlen von Dr. Ernesto Contreras und Dr. Franzisko Contreras von der Oasis of Hope-Klinik, Tijuana, Mexiko)**

- **Vitamin B17-Ampullen:** Der Inhalt von zwei 20 ml-Ampullen mit je 3 g Vitamin B17 langsam in eine Vene oder einen Katheter, einmal täglich.
- **Vitamin B15 (Pangamsäure):** Zwei 50 mg- Kapseln pro Mahlzeit pro Tag zur Entgiftung (insgesamt sechs). **Padimeth B15**, Firma Padimeth, Hahnstätten. www.padimeth.com
- **Preven-ca** Kapseln (?) (Enthält starke Antioxidantien und Kräuter; Entwickelt von Dr. Contreras): Eine Kapsel pro Mahlzeit.
- **Megazyme Forte** Enzym-Tabletten (ähnlich **Wobenzym N**, enthält verschiedene Enzyme der Bauchspeicheldrüse und Zink. Wobenzym N muss unbedingt mit zus. 22,5 mg Zink pro Tag ergänzt werden): Drei Tabletten zwei Stunden nach jeder von drei Mahlzeiten (9 pro Tag).
- **Ester C** (verestertes Vitamin C) 550 mg-Tabletten: Eine Tablette pro Mahlzeit. (*Dr. Krebs empfiehlt 7-8 g Vitamin C pro Tag, Anmerkung d. Übersetzers*). **Ascorbinsäure (reines Vitamin C)** aus jedem größeren Supermarkt z.B. Real, meistens in 100g-Dosen.
- **Vitamin A+ E-Emulsion drops** (15.000 IE Vitamin A u. 10 IE Vitamin E pro Tropfen): 5 Tropfen in Saft oder Wasser, dreimal täglich. **Vitadral Vitamin A-Tropfen**, 50 ml, 27 Tropf. = 1ml = 54.900 IE. Dreimal täglich 37 Tropfen in Saft oder Wasser.
- **Gerstengraspulver**-(Nahrungsergänzung): Einen Teelöffel in Saft, dreimal täglich. Bei Früchte Megerle www.topfruits.de
- **Haifischknorpel**⁴ 100% rein: drei Kapseln täglich pro Mahlzeit (9 pro Tag). Alternative aus dem ALDI: **Multinorm Gelenk-Kapseln** mit Glucosaminsulfat, Chondroitinsulfat, Vitamine C, B6, E und Selen, 60 Kapseln. Zwei Kapseln täglich.
- **Vitamin E:** eine Gelkapsel mittags und abends (*Dr. Krebs empfiehlt 300-2400 IE pro Tag, Anmerkung d. Übersetzers*). Im ALDI erhältlich: **St. Benedikt Vitamin E Kapseln**, 150 Weichkapseln zu je 202,5 mg RRR-alpha-Tocopherol (= 302 IE)
- **AHCC (Active Hexose Correlated Compound)** (Japanisches Extrakt aus versch. Pilzen): Zwei 500 mg-Kapseln pro Mahlzeit.
- **Daily Complete liquid multivitamin Nutrient** (Flüssiges Multivitamin-Konzentrat, bestehend aus 211 Vitaminen, Mineralien wie z.B. Zink (15 mg/Teelöffel), Antioxidantien, Enzymen u.a.): Zwei Teelöffel pro Tag (jeweils zu einer Mahlzeit).
- **Bittere! Aprikosen- oder Pfirsichkerne:** Einen Kern pro 4,5 kg Körpergewicht. Nicht mehr als 6 Stück pro Stunde oder 30-35 pro Tag.

³ Haifischknorpel ist umstritten weil Haie auch an Krebs erkranken können.

⁴ Haifischknorpel ist umstritten weil Haie auch an Krebs erkranken können.

Nicht enthalten ist DMSO (Dimethylsulfoxid) bei intravenöser Gabe (manche Ärzte benutzen 3-5 ml DMSO pro 10 ml B17 um eine bessere Gewebedurchdringung des B17 zu erreichen).

ODER

Phase 1 Oral

Das injizierbare Vitamin B17 wird ersetzt durch Vitamin B17-Tabletten zu je 500 mg. Dr. Contreras empfiehlt zwei Tabletten pro Mahlzeit, also insgesamt 6 pro Tag. Ansonsten beinhaltet die orale Phase 1 dieselben Substanzen wie oben angegeben.

- **Vitamin B17 500 mg-Tabletten:** zwei Tabletten dreimal täglich zu den Mahlzeiten (6 pro Tag). Dies ist die bequemste und am meisten angewendete Methode Vitamin B17 einzunehmen. Die Tablette soll 500 mg B17 enthalten. Wenn man Schwierigkeiten beim Herunterschlucken hat kann man die Tabletten auch zerbrechen und unter das Essen mischen. Bei Magenbeschwerden nimmt man immer nur eine Tablette, aber 6-mal verteilt über den Tag. Bei Übelkeit nimmt man jede Wachstunde eine halbe Tablette. Es ist gut wenn man schon etwas Essen im Magen hat bevor man das Vitamin einnimmt.
- **Vitamin B15 (Pangamsäure):** Eine Kapsel pro Mahlzeit pro Tag zur Entgiftung (insgesamt drei). **Padimeth B15**, Firma Padimeth, Hahnstätten. www.padimeth.com
- **Preven-ca** Kapseln (?) (Enthält starke Antioxidantien und Kräuter; Entwickelt von Dr. Contreras): Eine Kapsel pro Mahlzeit.
- **Megazyme Forte** Enzym-Tabletten (ähnlich Wobenzym N, enthält verschiedene Enzyme der Bauchspeicheldrüse und Zink. Wobenzym N muss unbedingt mit zus. 22,5 mg Zink pro Tag ergänzt werden): Drei Tabletten zwei Stunden nach jeder von drei Mahlzeiten (9 pro Tag).
- **Ester C** (verestertes Vitamin C) 550 mg-Tabletten: Eine Tablette pro Mahlzeit. (*Dr. Krebs empfiehlt 7-8 g Vitamin C pro Tag, Anmerkung d. Übersetzers*). **Ascorbinsäure (reines Vitamin C)** aus jedem größeren Supermarkt z.B. Real, meistens in 100g-Dosen.
- **Vitamin A+ E-Emulsion drops** (15.000 IE Vitamin A u. 10 IE Vitamin E pro Tropfen): 5 Tropfen in Saft oder Wasser, dreimal täglich. **Vitadral Vitamin A-Tropfen**, 50 ml, 27 Tropf. = 1ml = 54.900 IE. Dreimal täglich 37 Tropfen in Saft oder Wasser.
- **Gerstengraspulver**-(Nahrungsergänzung): Einen Teelöffel in Saft, dreimal täglich. Bei Früchte Megerle www.topfruits.de
- **Haifischknorpel**⁵ 100% rein: drei Kapseln täglich pro Mahlzeit (9 pro Tag). Alternative aus dem ALDI: **Multinorm Gelenk-Kapseln** mit Glucosaminsulfat, Chondroitinsulfat, Vitamine C, B6, E und Selen, 60 Kapseln für 3,99 €. Zwei Kapseln täglich.
- **Vitamin E:** eine Gelkapsel mittags und abends (*Dr. Krebs empfiehlt 300-2400 IE pro Tag, Anmerkung d. Übersetzers*). Im ALDI erhältlich: **St. Benedikt Vitamin E Kapseln**, 150 Weichkapseln zu je 202,5 mg RRR-alpha-Tocopherol (= 302 IE)
- **AHCC (Active Hexose Correlated Compound)** (Japanisches Extrakt aus versch. Pilzen): Zwei 500 mg-Kapseln pro Mahlzeit.
- **Daily Complete liquid multivitamin Nutrient** (Flüssiges Multivitamin-Konzentrat, bestehend aus 211 Vitaminen, Mineralien wie z.B. Zink (15 mg/Teelöffel), Antioxidantien, Enzymen u.a.): Zwei Teelöffel pro Tag (jeweils zu einer Mahlzeit).
- **Bittere! Aprikosen- oder Pfirsichkerne:** Einen Kern pro 4,5 kg Körpergewicht. Nicht mehr als 6 Stück pro Stunde oder 30-35 pro Tag.

Dann nach den ersten 21 Tagen ...

⁵ Haifischknorpel ist umstritten weil Haie auch an Krebs erkranken können.

Phase 2- Die nächsten 3 Monate

Sie beinhaltet Vitamin B17 in Form von 500 mg-Tabletten mit den gleichen Substanzen wie in Phase 1. Es ändern sich die Dosierungen für B17 und die Vitamin A & E-Emulsionstropfen wie folgt:

- Vitamin B17 500 mg-Tabletten: eine Tablette dreimal täglich zu den Mahlzeiten und eine vor dem Schlafengehen (4 pro Tag)
- Vitamin A & E-Emulsionstropfen (?): 10 Tropfen in Saft oder Wasser, zweimal täglich (nach der 3-monatigen Einnahme die nächsten zwei Monate nicht mehr einnehmen).

Was ich bei Krebs tun würde

Ich würde keine Chemotherapie und keine Bestrahlung akzeptieren. Einer operativen Tumorentfernung würde ich nur dann zustimmen, wenn der Tumor in lebensgefährlicher Weise auf Organe einwirkt z.B. durch Druck auf das Gehirn oder auf Arterien. Auch eine Gewebeentnahme zur Untersuchung würde ich ablehnen, denn dann erzeugte ich nur noch einen weiteren Heilungsprozess der außer Kontrolle geraten kann. Alternativ würde ich auf einen nicht verletzenden (*nicht invasiven*) Krebsmarkertest bestehen.

Ich würde sofort mit der Nahrungsergänzungstherapie anfangen, wie weiter oben bei den **Behandlungsplänen** beschrieben.

Welche Diät ich bei einer Krebsbehandlung einhalten würde

Gemüse: alles erlaubt. Nicht zu lange kochen. B17-reiches Gemüse, siehe oben.

Obst: alles was Vitamin B17 enthält, siehe oben. Eine Papaya und eine halbe Ananas pro Tag.

Fleisch: Fisch, gebraten in pflanzlichem Öl. Geflügel ohne Haut. Sonst kein anderes Fleisch.

Milchprodukte: keine

Kein Zucker, Alkohol, Kaffee, Nikotin, Weißmehl

Wichtig! Zink (30 mg täglich), transportiert das Vitamin B17 in die Körperzellen

Vitamin A

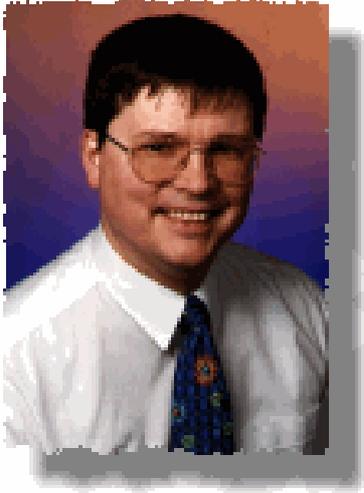
Vitamin B15 (300 mg täglich)

Vitamin C-Pulver, Ascorbinsäure (4 g – 10 g täglich)

Vitamin E (800-1200 internationale Einheiten täglich)

Weiterhin Enzyme der Bauchspeicheldrüse (Wobenzym N – 1 Kapsel pro Tag), Gerstengraspulver, siehe **Behandlungspläne**.

Kontakt



Kurz etwas zu meiner Person:

Ich bin Baujahr 1962, verheiratet und habe vier Kinder

1982 Abschluss als Chemisch technischer Assistent

1990 Abschluss als Diplom Chemieingenieur (FH)

Heute in der Informatik tätig (PC- u. Netzwerkbetreuung)

Falls Sie Fragen haben oder Vorschläge, wie ich diese Broschüre noch besser machen kann, schreiben Sie mir. Auch für Erfahrungsberichte wäre ich dankbar.

So erreichen Sie mich:

Gernot D. Homes

Erlenstraße 26

D-72144 Dusslingen

Tel. 07072-505819

Email: ghomes4kjb@gmx.de

Bitte haben Sie Verständnis wenn ich Ihre Emails nicht immer sofort beantworten kann. Ich gebe mir Mühe, aber manchmal können auch ein paar Wochen vergehen.